

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fuhr. Damals war ich nicht allein. Heute steigt die Erinnerung an damals heiß in mir auf, brennend, schmerzhaft und süß. Vorbei ... Und das alles wird wach, weil ich einen simplen Strohhut erwerben will.

Gleich hinter der Bahnunterführung drehe ich mich um. Da unten liegt der See. Die dunkelbraunen Dächer des Dorfes verschwinden im freundlichen Grün der üppigen Bäume. Die Ansiedlung duckt sich unter dem Schutz der Vorberge, deren ruhige Schweifung sich jenseits etwas erhebt, so daß ein weißes Kirchlein herüberschimmert. Das ist der breit hingelagerte Rahmen zur Aussicht auf ferne Gletscher, die sich im blaugrünen Wasser dort unten spiegeln. Die Obstbäume biegen sich unter dem Fruchtesegen. Dunkle Tannenwälder und leuchtend rote Kirschbäume stehen in stolzer Pracht. Der weit geöffnete Himmel ist dunkelblau. Ein Sonnentag aus Gottes Hand.

Ausgerechnet im Sargladen hängen kunstblumengeschmückte Hüte. Davor steht schwarz gekleidet ein junges Paar. Ihre Blicke gelten nicht der Hoffart, sondern streifen scheu die verzierten Särge. Die Frau wispert: «Der Sarg muß ja nur klein sein. Das Urseli ist doch mit drei Monaten gestorben – aber einen Perlenkranz sollte es haben.» «Dazu reicht es nicht», meint der Mann. Ich stehe und begreife, wie die Ladenglocke hinter ihnen schäppert, daß die beiden ihr Kind verloren

haben. Da liegt der wunderbar schillernde Perlenkranz, den die Frau ersehnt. Der Preis beträgt so viel wie ein Hut. Warum kann ich nicht einfach ein Tuch um den Kopf binden, wie es viele tun, fällt mir ein. Jetzt ist der Handel da drinnen abgeschlossen. Der Mann macht ein finsternes Gesicht. Die Frau weint. Nun ist mein Entschluß gefaßt: ich kaufe den Kranz für ein unbekanntes Kindergrab.

Er wird in Ehren gehalten und nur an Feier- und Gedenktagen aufs kleine Grab gelegt. Sonst hängt er geschützt in der Laube.

Das Leben ist vergänglich und ach so mannigfaltig. Im nächsten Sommer wird eine Wiege mit dem Neugeborenen auf der Laube stehen. Die junge Mutter wird ihr Lächeln wiedergefunden haben, der Vater wissen, für wen er sich abrackert.

Süßes Leben in Not und Lust, ich grüße dich.
J.V.d.M.

Der Astronauten-Schnitt

Wenn die Eltern junger, langhaariger Männer und modebewußte Coiffeurmeister, die up-to-date sein möchten, ein neues Schlagwort im richtigen Moment anwenden würden, huldigten bestimmt wieder mehr Burschen (und Mädchen!) einem kurzen, sauberen Haarschnitt. Das Schlagwort heißt: «Astronauten-(Haar)Schnitt» und bedarf noch einiger Propaganda. Ich möchte aber meinem Mann

den Ruhm gönnen, ihn, den Schnitt, als erster entdeckt zu haben. Er wandte ihn schon mit großem und wachsendem Erfolg bei unserem Ältesten an. Der forderte zwar nur mäßig lange Haare mit kleinen Koteletten vor den Ohren. Bis jetzt. Diese Forderung stieß bei uns auf Unwillen, wurde aber toleriert.

Als nun nach der erfolgreichen Mondlandung bei unserem Andreas wieder ein Haarschnitt fällig war, sagte der Vater zum Sohn: «Heute abend schneiden wir deine Haare, wir werden einen richtigen Astronauten-Schnitt machen!»

Zuerst erklang schwacher Protest, aber spätestens nach einer Stunde blickte ein flotter Junge mit verschämtem Stolz in den Spiegel und verglich sich mit einem Bild von Neil Armstrong!
Ursula

Was ich noch sagen wollte ...

Eine Leserin schickt mir ein Sträußlein von Zeitungs- und Zeitschriften-Ausschnitten, die vorwiegend aus nördlich des Rheins liegenden Gazetten stammen.

Da heißt es unter anderem:

«Das ...-Prinzip denkt nicht nur an die Hüften. Sondern auch an all die kleinen Sorgen, die eine Frau mit dem Bauch, mit den Schenkeln, mit dem Po und mit der Taille hat.»

Nun, man muß schon froh sein, daß selbst Prinzipien anfangen zu denken.

Schon rätselhafter scheint mir:

«Die weiblichste Art, unerwünschte Haare loszuwerden.»

Deutlich ist die Forderung:

«Turnen Sie mit den Augen!» Das hätte man noch vor der Gymnastrada vorbringen sollen.

Und wiederum ein Rätsel:

«Ein Schwanenhals: Pflegen Sie Ihren Hals – verjagen Sie Falten und Krähenfüße.»

Warum nicht einen Krähenhals mit Schwanenfüßen?

Ueberhaupt die Falten:

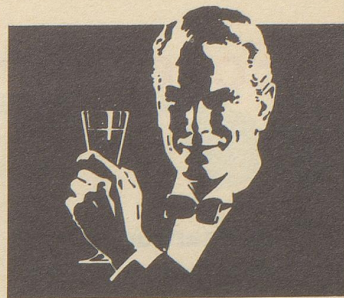
«Ihre faltenlose Zukunft hat begonnen.» Wie schön! Vielleicht hängt das zusammen mit der:

«Jungerhaltungskapsel», «Wirkstoff zur Verhütung vorzeitigen Alterns. Der Mensch ist so alt wie seine Gefäße.»

Und dann eine etwas taktlose Frage:

«Sie haben *abstehende Ohren*?» Man hat das Gefühl, das Fragezeichen sei erst hinterher und rein per Zufall hinzugekommen.

Es hat noch eine Anzahl schöner Slogans, aber sie sind sehr frei und unsere rückhaltlose Zukunft hat noch nicht begonnen.



Besondere Gelegenheiten...

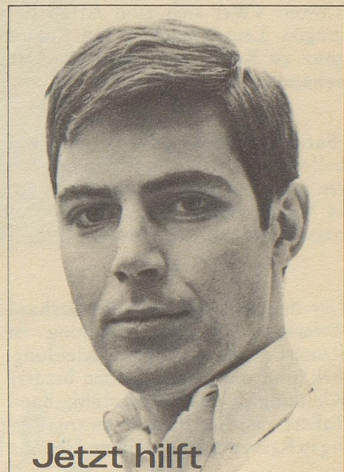
sind Geburtstage, sei es Ihr eigener, der Ihrer Frau Gemahlin oder naher Freunde. Da kann man freudigen Rückblick halten, neue Pläne schmieden und fröhlich sein bei einer Flasche HENKELL TROCKEN.

Geburtstage feiert man mit HENKELL TROCKEN, dem Sekt für Anspruchsvolle.

HENKELL

TROCKEN

Ihr Sekt für frohe Stunden



Jetzt hilft
eine Hefekur mit
VIGAR
Aktivhefe-Dragees

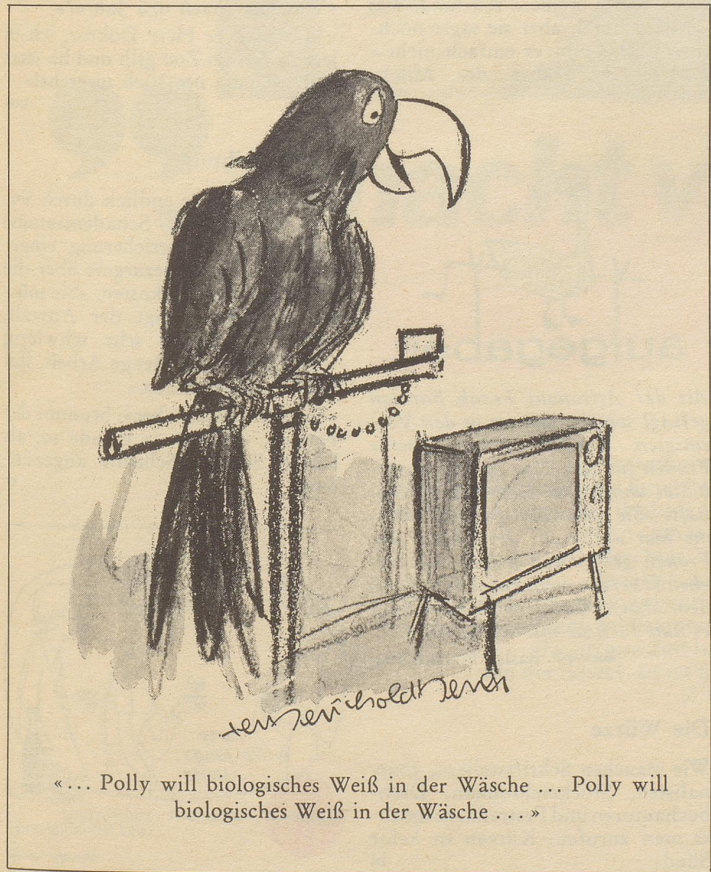
bei unreinem Teint,
Bibeli, Furunkulose

bei Magen- und
Darmstörungen

bei Frühjahr- und
Herbstmüdigkeit

VIGAR Aktivhefe-Dragees sind
geschmackfrei und angenehm einzunehmen
Kurpackung mit 200 Dragees Fr. 7.20
Familienpackung mit 500 Dragees Fr. 14.40
in Apotheken und Drogerien

VIGAR



«... Polly will biologisches Weiß in der Wäsche ... Polly will biologisches Weiß in der Wäsche ...»